TILE OF SPAIN

LOOKBOOK



10

IN LOVE WITH
SPANISH TILES

INHALT

04 **SPANISCHE FLIESEN**
Geschichte, Technologie, Gestaltungskraft

06 **WOHNZIMMER**
Keramische Oberflächen schaffen Charakter

20 **INTERVIEW**
mit Marcel Wobbe, Kölking Wobbe Keramikmanufaktur

22 **KÜCHE**
Widerstandsfähigkeit trifft auf Gestaltung

34 **BADEZIMMER**
Wohlfühlorte mit sicheren Oberflächen

46 **INTERVIEW**
mit Michael Zink, Bayerischer Fliesenhandel

48 **OUTDOOR**
Keramik im Dialog mit Sonnenlicht & Natur

56 **INTERVIEW**
mit Patricia Holler, Checa Woid Interiors

58 **HOTEL**
Formate & Fugenbilder prägen Atmosphäre

66 **HERSTELLER**
Der Verband der spanischen Fliesenindustrie

TITELBILD:
ARDARA WALL
von PERONDA
peronda.com

SPANISCHE FLIESEN

Die Geschichte keramischer Fliesen reicht bis in die Antike zurück. Im Mittelalter gerieten sie in Vergessenheit, wurden ab dem Beginn des 12. Jahrhunderts jedoch wieder in Sakralräumen für Muster und Ornamente genutzt. Die Keramikfliese, die zuletzt als beständiger und robuster Werkstoff für einfache und beheizbare Bodenbeläge in Wohnräumen und Thermen bekannt war, entwickelte sich zum Gestaltungsmittel.

Eine Region, unzählige Möglichkeiten

In Castellón, dem Herzen der spanischen Keramikfliesenindustrie, wird diese lange Tradition bis heute fortgeführt. Die Provinz ist bekannt für ihre reichen Tonvorkommen und ausreichende Wasserversorgung und bildet ein weltweit einzigartiges Industriecluster. Denn neben den Produktionsstätten der Hersteller haben sich hier im Laufe der Jahre auch Zulieferindustrien für Glasuren sowie für Maschinen angesiedelt. Ergänzt wird das Cluster durch Innovationszentren wie das ITC und die Universität Jaume I.

Impulse für Technik und Design

Die daraus resultierende Innovationskraft erweitert, was Keramik seit Jahrhunderten leistet, und eröffnet eine Vielfalt an richtungsweisenden Formaten, Formen, Farben, Oberflächen und Reliefs. Nicht umsonst gelten spanische Fliesen als Impulsgeber und Trendsetter in Technik und Design.

Formen, die Räume prägen

Das Spektrum spanischer Keramik reicht vom Mosaik bis zu großformatigen Platten mit einer Größe von mehr als fünf Quadratmetern. Quadratische, längliche, modulare oder auch ganz individuell angefertigte Formen strukturieren Flächen und Räume, setzen Akzente und tragen so zum gewünschten Erscheinungsbild bei.

„Azulejos“

[aθu‘lexos]

bunt bemalte, glasierte Keramikfliesen

Das Gesicht der Fliese

Die Glasur verleiht der Fliese ihr Gesicht. Ob laut oder leise, kühl oder warm, matt oder glänzend: Die digitalen Drucksysteme haben den Prozess der Dekoration keramischer Werkstücke revolutioniert. So können mit dem keramischen Werkstoff heute eine Vielzahl unterschiedlichster Oberflächen und Texturen dargestellt werden. Mit der Glasur erhält die Fliese auch ihre dichte, undurchlässige Oberfläche, die Wasser, Schmutz und allergenhaltigen Partikeln nur wenig Haftung bietet.

Für Generationen gemacht

Zahlreiche historische Bauwerke belegen: Die Fliese kann Jahrhunderte überdauern, ohne an materiellem und gestalterischem Wert zu verlieren. Ihre Robustheit ist auf die natürlichen Bestandteile wie Tone, Sand oder Feldspat zurückzuführen, die bei rund 1.200 °Celsius gebrannt werden. Reststoffe aus der Produktion wandern in den Kreislauf zurück. Gleichzeitig entwickeln die spanischen Hersteller laufend neue Rezepturen und Prozesse, um den Energiebedarf in der Produktion zu senken.

Fliese weitergedacht

Hoch belastbar, wasserundurchlässig, repräsentativ: Keramikoberflächen werden den funktionalen und gestalterischen Ansprüchen verschiedenster Nutzungen gerecht. Die spanische Fliesenindustrie geht noch einen Schritt weiter und fertigt neben Boden- und Wandbelägen auch Arbeitsflächen, Möbel und Fassaden. Die Fliese wird so zum aktiven Bestandteil von Einrichtung und Architektur.

WOHNZIMMER

Das Wohnzimmer ist ein Ort, an dem tagtäglich gelebt und manchmal einfach nur entspannt wird. Oberflächen tragen hier maßgeblich zur Wohnlichkeit sowie Raumwirkung bei und müssen kratzfest und pflegeleicht sein. Durch die visuelle und haptische Interpretation von Materialien werden spanische Keramikfliesen diesen Ansprüchen gerecht, verleihen dem Wohnraum Charakter und lassen sich selbstverständlich in unterschiedliche Wohnstile integrieren.



LAVENZA LITE KOLLEKTION
von ARGOS
grecogres.com/argos



HEX XL METALUM OLD COPPER
von ONIX MOSAICO
onixmosaico.com


GEODA GOLD
von GEOTILES
geotiles.com



HEX XL METALUM OLD COPPER
WALL: MORRIS WOOD MAPLE & HARDEN SAND, FLOOR: MORRIS WOOD STICK MIX & HARDEN SAND
von CRISTACER
cristalceramicas.com



CAPRI PEARL
von HALCÓN CERÁMICAS
halconceramicas.com



OKEN NATURAL
von COLORKER
colorker.com



SOUL WOOD ROBLE MATE
von EMOTION CERAMICS
emotionceramics.es



BERGSTEIN BEIGE
von ARGENTA CERÁMICA
argentaceramica.com



NUANCE BEIGE
von UNDEFASA
undefasa.com



MAJESTIC DIAGONAL NATURAL
von APARICI
aparici.com



MARCEL WOBBE

KÖLKING WOBBE KERAMIKMANUFAKTUR

Seit über 50 Jahren fertigt und verlegt das Unternehmen Kölking Wobbe Keramikoberflächen. Marcel Wobbe leitet den Familienbetrieb in dritter Generation.

Herr Wobbe, Kölking Wobbe ist eine Keramik- und Oberflächenmanufaktur. Welche Schwerpunkte haben Sie?

Wir kommen von der klassischen Fliesenverlegung und machen das bis heute. Unsere Leistungen haben wir aber deutlich erweitert: Wir messen auf, machen die gestalterische Beratung, schneiden zu und montieren. Unser Fokus liegt auf großformatigen Platten, die wir für Innen- und Außenbereiche, Fassaden und Möbel einsetzen. Wir denken diese Anwendungsbereiche gerne in einem ganzheitlichen Konzept, machen aber natürlich auch die klassische Badrenovierung. Neben den Endkunden beliefern wir Küchen- und Badstudios, Schreiner, Verleger und Industrieunternehmen mit entsprechenden Zuschnitten.

Sind Großformate anspruchsvoller als kleine Formate?

Trotz des großen Formats handelt es sich immer noch um eine klassische Fliesenverlegung. Wichtig sind ebene Untergründe, geeignete Kleber und aufeinander abgestimmte bauchemische Komponenten. Für unsere Fertigungsmethode „Cut-to-size“, die wie gesagt auf Großformate ausgelegt ist, messen wir die Räume zunächst auf und erstellen ein Fliesenraster, das der Raumgeometrie oder der Einrichtung folgt. Es gibt also nie ein einheitliches Format oder die eine übertragbare Lösung. Stattdessen orientieren wir uns an dem, was die Architektur vorgibt. Darum ist es für uns auch wichtig, dass wir möglichst früh in den Planungsprozess einbezogen werden.

Es gibt unzählige Oberflächen und Gestaltungsmöglichkeiten. Wie beraten Sie da?

Wir versuchen zunächst mal, die Wertigkeit des Materials aufzuzeigen. Die Art von „Aufklärungsarbeit“ ist unsere größte Herausforderung, die übrigens auch für die Hersteller gilt. Dabei geht es insbesondere um Oberflächentechnologien, Haptik, Optik und Authentizität.

„Unsere Kunden müssen das Material am besten vor Ort sehen und fühlen.“

Denn den Wert der Keramik kann ich weder am Telefon noch anhand von Bildern vollständig vermitteln.

Bei welchen Projekten spielt Keramik für Sie ihre größten Stärken aus?

Vor allem bei Projekten, bei denen wir frühzeitig einbezogen werden und das Moodboard mitgestalten können. Wir empfehlen in der Regel ein oder zwei Hauptfarben für die Keramik und vielleicht eine komplementäre Dekorationsfarbe. Da es für die Fliese so viele Anwendungsbereiche gibt, können wir daraus, wenn gewünscht, ein Gesamtkonzept entwickeln – von der Fassade über die Treppenstufen und die Wand- und Bodenflächen im Haus bis hin zur Arbeitsplatte in der Küche oder sogar zu ganzen Möbeln. Das Moodboard gibt dem Designer oder Bauherren die Möglichkeit, alles frei zu gestalten – das hat man bei keinem anderen Produkt in dieser Form.

Sie arbeiten schon lange mit der spanischen Fliesenindustrie. Was schätzen Sie an der Zusammenarbeit?

Die Oberflächen und Haptik von spanischer Keramik machen einfach Spaß. Die Spanier sind vielen Herstellern in anderen Ländern in puncto Oberflächentechnologie ein Stück voraus. Durch die gebündelte Präsenz in Castellón kann die spanische Fliesenindustrie einen sehr guten Service bei der Verfügbarkeit bieten. Der Fokus auf Innovation und Service ist genau das, worauf es in dieser Industrie ankommt, und grenzt die spanischen Hersteller von anderen ab.

Beeinflussen Langlebigkeit und Ressourcenschonung die Entscheidung Ihrer Kundinnen und Kunden?

Wir arbeiten europaweit. Im Gegensatz zu anderen Ländern sind die Deutschen bei Weitem nicht so experimentierfreudig. Dafür stehen dann aber vor allem die Langlebigkeit und Wertbeständigkeit im Fokus.

„Keramik kann genau das: Sie ist langlebig, haltbar und zeitlos.“

Gutes Design, eine solide Wertigkeit des Produkts und eine gute Verarbeitung sind in meinen Augen der beste ökologische Fußabdruck, den es gibt. Unabhängig von Produktionsprozessen und Green-Labeling machen sie das Produkt deutlich ökologischer, da es sich so von der Wegwerfgesellschaft löst.

Welche Entwicklungen sehen Sie für die Zukunft?

Eine Revolution in puncto Formate sehe ich in nächster Zeit nicht unbedingt, denn die sind logistisch limitiert. Wir sind mit 3,20 × 1,60 Metern an eine Grenze gestoßen, daher wird es künftig stärker um Vielfalt und Feinheiten in der Gestaltung und der technologischen Weiterentwicklung der Oberflächen gehen.

koelking-wobbe.de

Portrait: Kölking Wobbe

KÜCHE

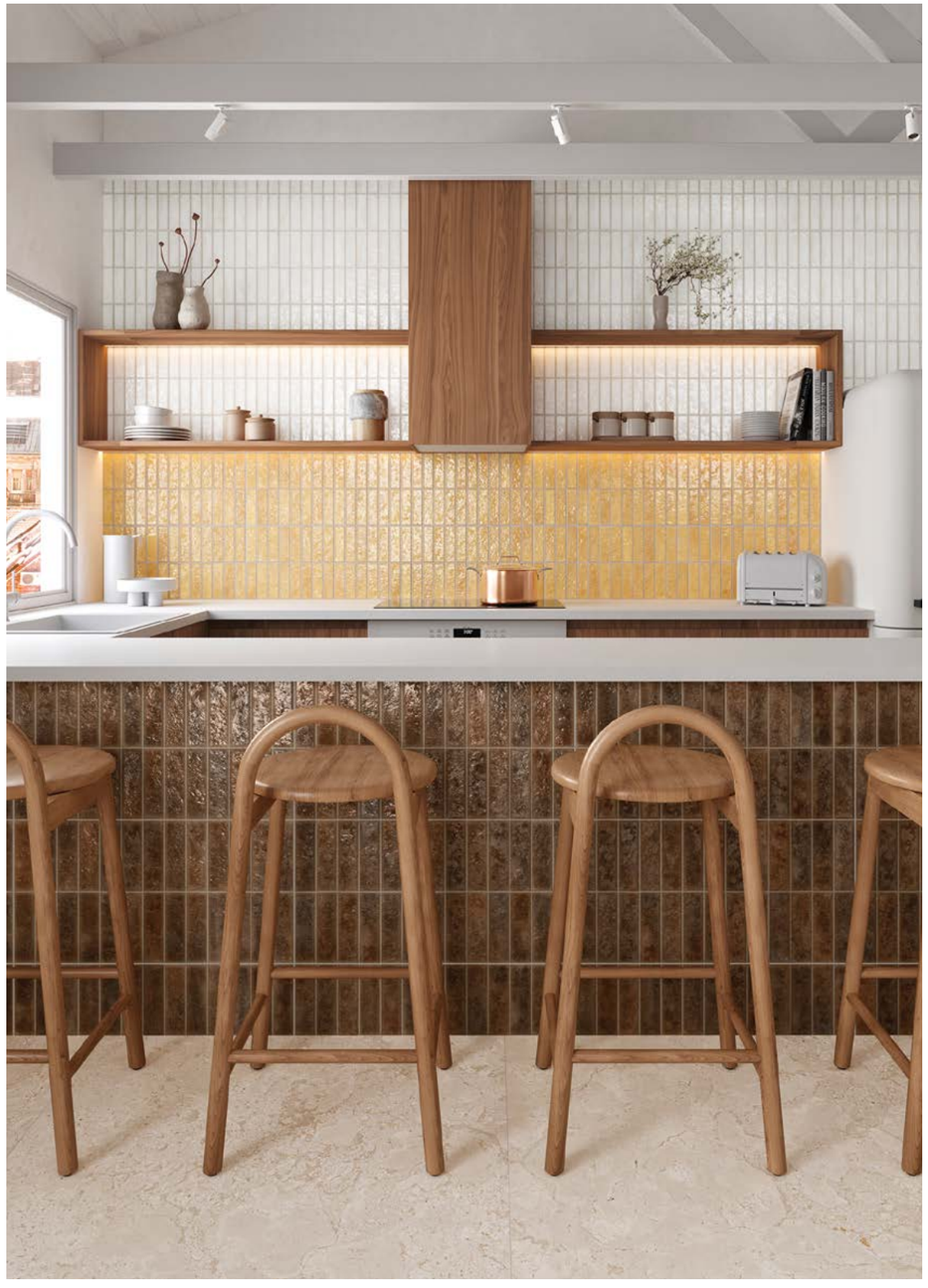
Feuchtigkeit, Hitze, Essenszubereitung, Lebensmittelreste, häufige Reinigung: Kaum ein anderer Raum stellt so unterschiedliche Anforderungen an Material und Gestaltung wie die Küche. Spanische Fliesen sind pflegeleicht, robust und hygienisch. Dadurch schützen sie Wände, Böden und Arbeitsflächen im Alltag. Gleichzeitig eröffnen sie mit ihrer Format- und Farbvielfalt großen Gestaltungsspielraum und schaffen einen harmonischen Übergang zwischen Arbeitsbereich und Wohnen.



TIDES ALGAE & ALGAE RELIEVE
von DA VINCI CERÁMICA
ceramicadavinci.com



TAJ MAHAL HOND
von ARKLAM
arklam.com



DECO KIREI CARAMEL HONEY CLAY
von GAYAFORES
gayafores.es



AYMARA AMBAR
von EL BARCO
elbarco.com



CHAWAN LAUREL
von DA VINCI CERÁMICA
ceramicadavinci.com

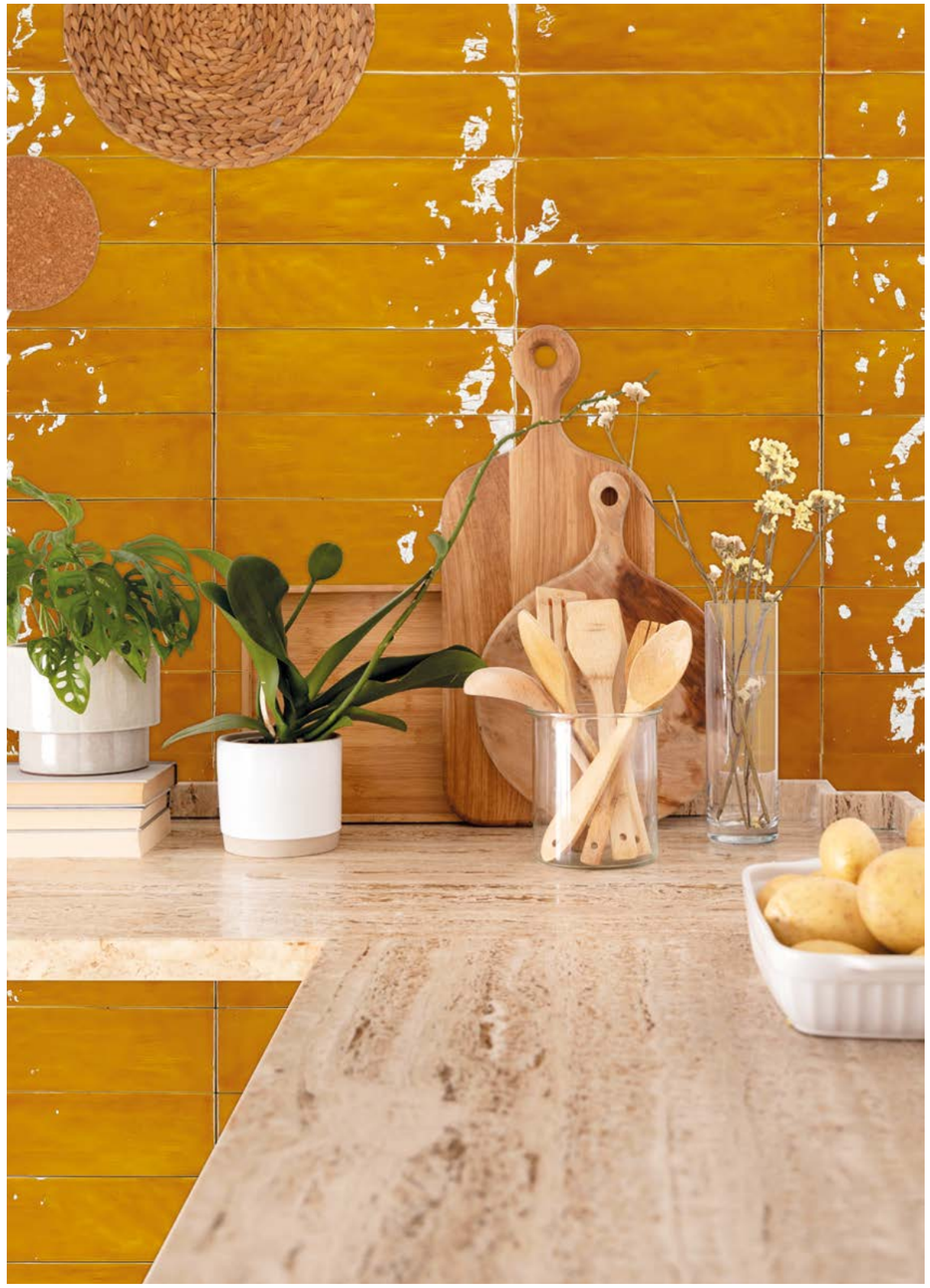


BRECCIA IMPERIALE
von COVERLAM
coverlambygrespania.com


BRUMA WHITE
von ECOCERAMIC
ecoceramic.es



METROPOLIS WARM WHITE
von ESTUDIO CERÁMICO
eceramico.com



ELEMENTS EMBER
von DA VINCI CERÁMICA
ceramicadavinci.com

BADEZIMMER

Im Badezimmer zeigt sich, wie eng Funktion und Gestaltung zusammengehören. Fliesen aus Spanien bieten dafür unterschiedlichste Möglichkeiten: Großformatige Platten schaffen eine ruhige Atmosphäre, kleinere Formate setzen gezielte Akzente. Texturen und Farben verleihen dem Rückzugsort einen persönlichen Charakter. Gleichzeitig sind die Oberflächen feuchtigkeitsbeständig, hygienisch, rutschfest und sehr langlebig.



LUMINA IGNEA
von DA VINCI CERÁMICA
ceramicadavinci.com



SICILIA-R MADONIA & ACREIDE-R MADONIA
von VIVES
vivesceramica.com



BOREALIS GREIGE
von EL BARCO
elbarco.com



DOWNTOWN GLOSSY VERDE
von BESTILE
bestile.es



FRAGMENTA AZUL
von DUNE CERÁMICA
duneceramics.com



ALAMEDA BLUSH & DALIA
von ADEX
adexspain.com



MENORCA BLANCO
von GRESPANIA
grespania.com



THE ROCK CREAM
von CICOGRES
cicogres.es



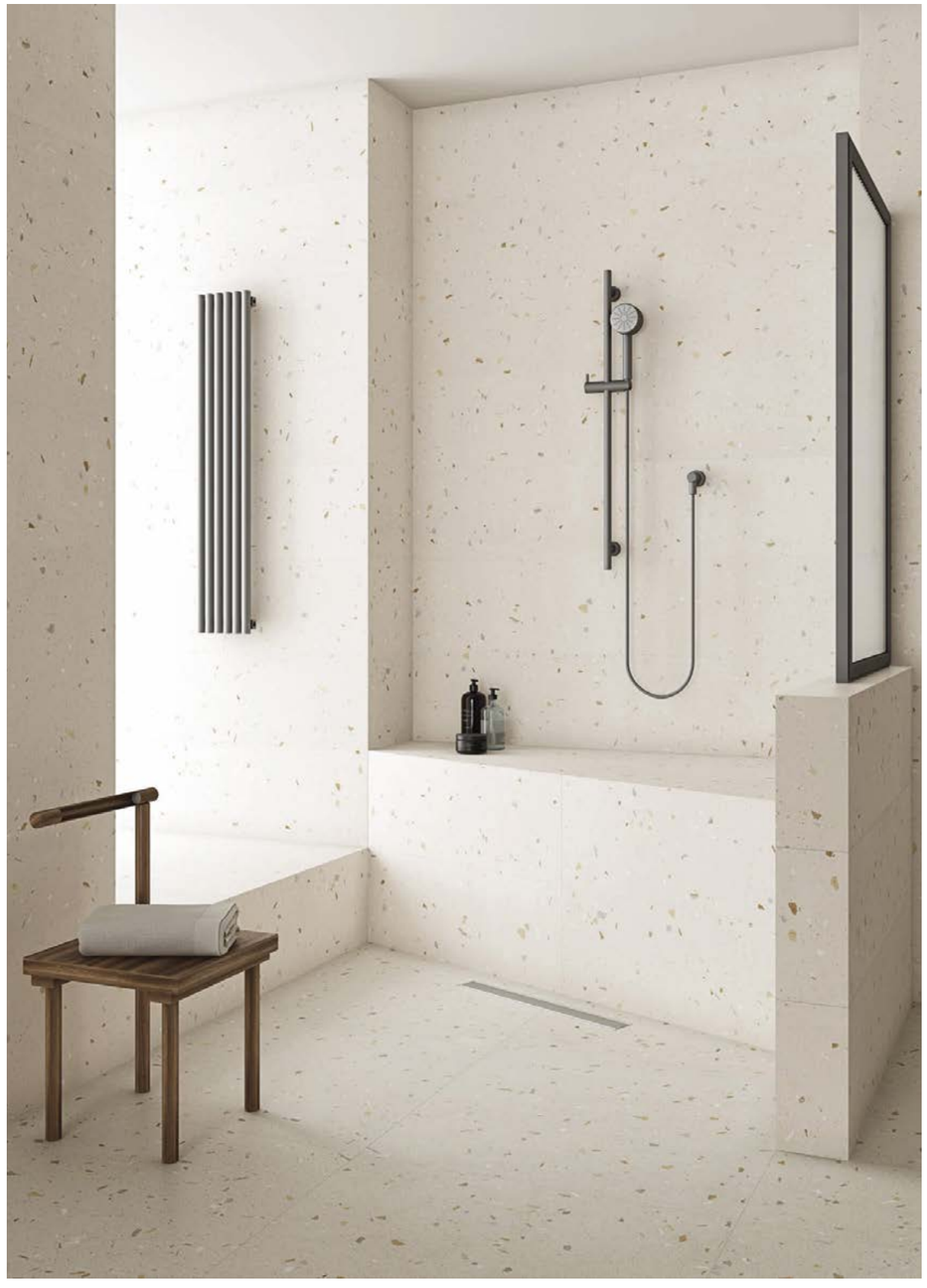
DEKO DOLCE TERRACOTA & SUITE VITA BEIGE
von ROCA TILES
rocatiles.com



MARBLE CARDINALE ROSSO NATURAL, DECOR & PERLINO MARFIL NATURAL
von APAVISA
apavisa.com



TILE CRAFTS OFF WHITE & TEAL
von CEVICA, THE TILE ATELIER
cevica.es



CROCCANTE-R TUTTI FRUTTI
von ARCANA TILES
arcanatiles.com



Michael Zink

BAYERISCHER FLIESENHANDEL

Seit seiner Gründung im Jahr 1954 ist der Bayerische Fliesenhandel in München ansässig. Mit der steigenden Vielfalt der Keramikfliesen wuchs auch das Angebot des Familienunternehmens, das von Michael Zink geleitet wird.

Herr Zink, Sie beherbergen die größte Fliesenausstellung Bayerns. Welche Eigenschaften der Fliese sind am prägendsten für ihren heutigen Stellenwert im Bauwesen?

Erst einmal ist die Fliese extrem widerstandsfähig – allein deshalb schon, weil sie bei 1200 °Celsius gebrannt wird. Das Material beginnt dabei zu sintern und sämtliche Poren werden verschlossen. Dadurch kann kein Schmutz eindringen, und die Oberfläche lässt sich leicht reinigen. Hinzu kommt, dass sie lichtecht ist. Sie bleicht also nicht aus, wie andere Werkstoffe. Als Naturprodukt ist sie schadstofffrei und bringt keinerlei Ausdünstungen mit sich. Und durch ihre hohe Wärmeleitfähigkeit kann sie die Wärme einer Fußbodenheizung eins zu eins weitergeben.

Der Brennprozess mit einer Temperatur von 1200 °Celsius benötigt allerdings viel Energie und verursacht entsprechende CO_2-Emissionen.

Da haben Sie recht, aber man muss natürlich den gesamten Lebenszyklus betrachten. Es gibt genügend Zeitzeugen, die mehrere Jahrhunderte oder älter sind, in denen Sie noch gut erhaltene Keramikfliesen finden.

„ Einen besseren Beweis für die lange Lebensdauer gibt es nicht.“

Und wenn Sie aussortiert wird, lässt sie sich kleinmahlen und in den Kreislauf zurückführen. Schon im Herstellungsprozess wird übrigens darauf geachtet, keine Rohstoffe zu verschwenden, sondern sie wieder in den Produktionskreislauf einzubringen.

Die Fliese ist also ein Baustoff mit einer langen Historie. Was sind die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen?

Für Fliesen höre ich die Bezeichnung „Baustoff“ sehr ungern. Ich verwende lieber den Begriff „Werkstoff“. Wir haben es hier mit einem Halbfertigprodukt zu tun, das durch die Handwerksleistung zum Belag wird. Dieser ist vor allem im Wohnbereich mit Gestaltung und Emotionen verbunden, nicht mit den schnöden Anforderungen an Baustoffe. Die Herausforderungen sehe ich in Produkten wie Parkett oder den sogenannten Designböden und anderen Plastikbelägen. Sie wollen die Fliese in vielen Anwendungsbereichen verdrängen. Aber auch darauf haben die Keramikfliesenhersteller fantastische Antworten.

Welche sind das?

Vor allem die Oberflächen haben sich stark weiterentwickelt. Da sind die Spanier ganz vorne dabei. Es gibt Polituren, 3D- und Glimmereffekte, die absolut beeindruckend sind. Wir zeigen in unserer Ausstellung zum Beispiel Fliesen in Holz- oder Natursteinoptik.

„Die Oberflächen sehen so echt und authentisch aus, dass sie eine sehr gute Alternative zu den Originalmaterialien bieten. “

Bei kleinen Formaten können Sie sich gestalterisch richtig austoben, was Form, Farbe und Reliefs betrifft. Wir arbeiten beispielsweise mit Herstellern zusammen, die Vintage-Fliesen herstellen und die früheren Formen und traditionellen Muster neu interpretieren, womit wir wieder beim Thema Emotionen wären.

Wie beraten Sie Ihre Kunden bei so einer Vielfalt?

Wir empfehlen als Allererstes einen Besuch unserer Ausstellung. Nur so kann man keramische Oberflächen wirklich erleben. Die meisten Endkunden kommen mit dem Ziel zu uns, ihr Bad oder einen anderen Raum zu erneuern, haben aber noch keine konkrete Idee. Neben den gerade genannten Möglichkeiten bieten wir auch großformatige und Mosaikfliesen an. Sie haben also recht, die Auswahl ist riesig und die Möglichkeiten sind nahezu unbegrenzt. Unser Personal ist deshalb geschult darin, die Kunden durch die Ausstellung zu begleiten und zielführend zu beraten.

Sie arbeiten auch mit der spanischen Keramikindustrie zusammen?

Genau, seit vielen Jahren, und wir schätzen diese Zusammenarbeit sehr.

„Man merkt, mit wie viel Herzblut dort gearbeitet wird. “

Das zeigt sich besonders in der technischen Innovationskraft, der Zuverlässigkeit und in den persönlichen Kontakten. Wir sind gerne zu Besuch, um diese Kontakte zu pflegen und uns über Neuheiten für unsere Ausstellung zu informieren.

Sie sind also wunschlos glücklich?

Was die technischen Eigenschaften, das Design und die Zusammenarbeit angeht, ja. Schade finde ich es, dass die Cevisama nicht mehr stattfinden wird. Diese Messe war für uns immer gesetzt und eine feste Größe. Vielleicht überdenkt man diese Entscheidung nochmal. Wir – und ich denke auch viele andere – würden uns freuen!

bayerischer-fliesenhandel.de

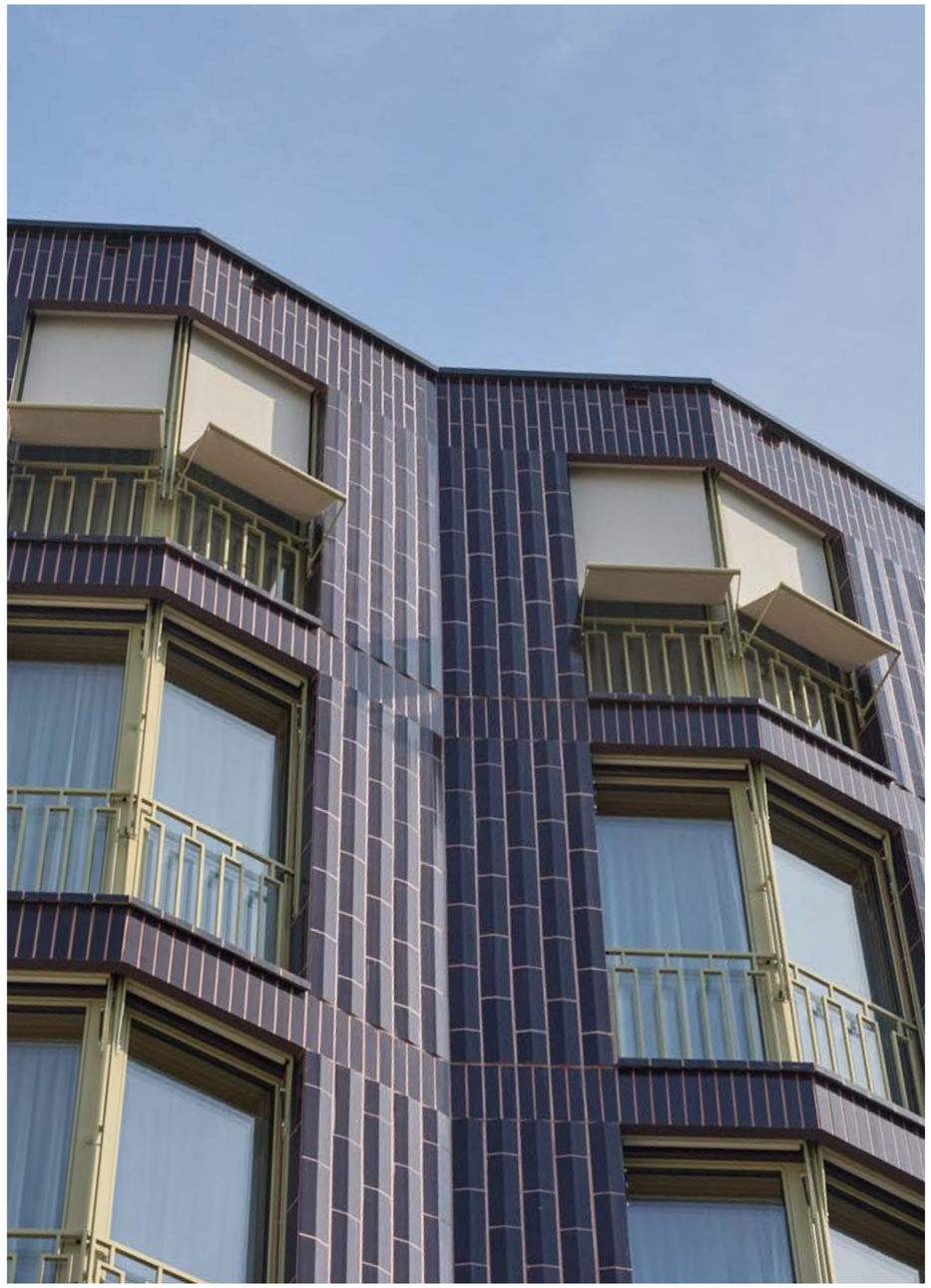
Portrait:
Bayerischer Fliesenhandel

OUTDOOR

Spanische Keramik führt Innenräume nach draußen und macht Außenbereiche und Fassaden zu gestalteten Lebensräumen. Sie verbindet Robustheit, Temperatur- und Farbstabilität mit ästhetischen Oberflächen und Formaten. Designs können den Innenraum aufgreifen oder bewusst kontrastieren. Dabei treten die Fliesen durch ihre Oberflächenbeschaffenheit in einen Dialog mit Sonnenlicht und Natur.



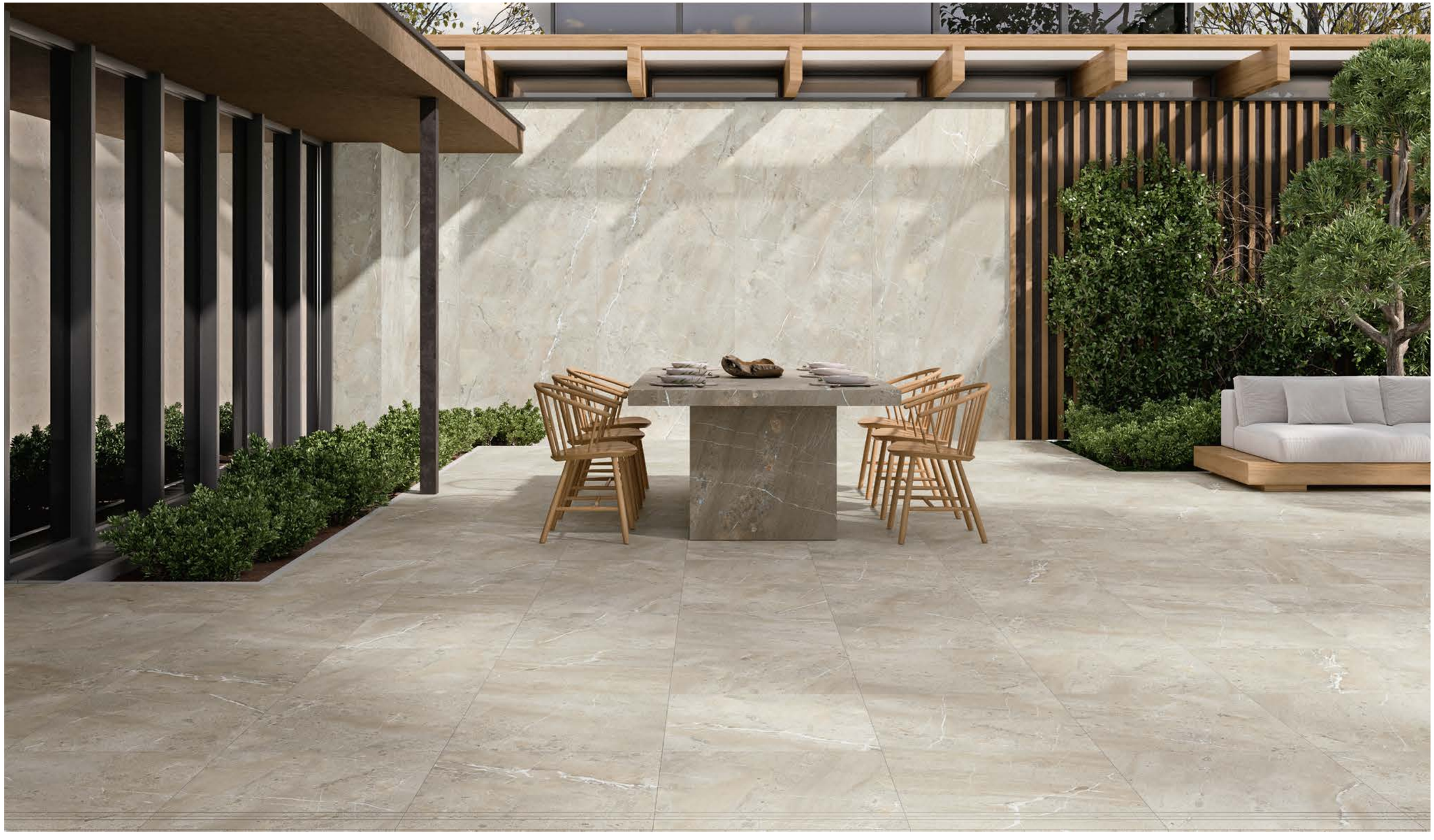
BAY GLAM FIFTY ISAR GLAM
von SQ MOSAIC
sqmosaic.com



BRICK TILE KOLLEKTION
von FAVETON TERRACOTA
faveton.com



SLATE MIX GREY
von ROCERSA
rocersa.com



MILLER BEIGE
von STN CERÁMICA
stnceramica.es



COLOUR
von FRONTEK
grecogres.com/frontek



PATRICIA HOLLER

CHECA WOID INTERIORS

Gemeinsam mit Elisa Rodriguez Checa hat Patricia Holler das international tätige Innenarchitekturbüro Checa Woid Interiors gegründet. Das internationale Team mit Sitz in München und Madrid ist auf Interieurs der Premium- und Luxushotellerie spezialisiert.

Frau Holler, Sie sind seit über 20 Jahren in der innenarchitektonischen Hotelplanung tätig. Was macht diese Nutzung für Sie so reizvoll?

Hotels gibt es an den unterschiedlichsten und spannendsten Orten. Sie sind wie eine Bühne, auf der die Welt zusammenkommt – allerdings auf relativ kleinem Raum. Hotels zu gestalten, bedeutet deshalb auch, an jedem Ort eine sehr individuelle Geschichte über das zu erzählen, was ihn ausmacht. Mich reizen außerdem die verschiedenen, abwechslungsreichen Fachgebiete und Nutzungen, die hier unter einem Dach zusammenkommen. Es gibt die Hotelzimmer, die vergleichbar mit Wohnungen sind, es gibt Gastronomie, Wellness- und Sportbereiche, Konferenzzonen und natürlich auch die Außenbereiche.

Sie sprachen gerade davon, Geschichten zu erzählen. Können Sie das genauer erläutern?

Ja. Wir sind der festen Überzeugung, dass jedes Gebäude, jede Wohnung, jedes Hotel, eine Einzigartigkeit und eine Art „gestalterische“ Persönlichkeit verdient.

„Es lebt von Details und schafft Raum für Erlebnisse, die sich in ihm oder in seiner unmittelbaren Umgebung abspielen.“

Für uns lebt Innenarchitektur zum einen von außen nach innen: Ich kann nicht ein Interieur für ein Gebäude vorschlagen, das völlig entkoppelt von der DNA der Architektur ist. Zum anderen betrachten wir sie auch zeitlich von hinten nach vorne: Was war vorher da, was ist die Geschichte des Ortes, welche kulturellen Einflüsse gibt es? All das hat Einfluss auf die „Seele“ des Gebäudes und letzten Endes auch auf unser Design, das seine Geschichte erzählt, ihr Sichtbarkeit verschafft und das Erscheinungsbild von morgen bestimmt.

Welche Rolle spielt die Keramikfliese dabei?

Naja, aus funktionaler Sicht spielt die Keramikfliese natürlich eine große Rolle. Aus Bädern oder der Gestaltung einer Hotelbar ist sie kaum wegzudenken. Wir verwenden Keramikfliesen allerdings auch intensiv für die Gestaltung. Wir haben diverse Projekte in Portugal und in Spanien. Gerade in diesen Ländern spielt die Fliese bereits historisch eine wichtige Rolle: Gerade der maurische Einfluss ist im Stadtbild unübersehbar und wichtiger Teil der Kultur- und der Architekturgeschichte. Natürlich versuchen wir, genau diese Elemente in einer sehr zeitgemäßen Weise wieder einzusetzen. Ob die Keramikfliese das Gestaltungselement der Wahl ist, hängt bei unserer Arbeit sehr vom Kulturkreis, von der Region und der Art des Projektes ab.

„Denn wenn ich auf die Details achte, kann ich auch mit einer einfachen Fliese etwas Außergewöhnliches schaffen.“

Sie haben bereits mit der spanischen Keramikfliesenindustrie zusammengearbeitet. Was schätzen Sie an der Zusammenarbeit?

Was ich ganz besonders schätze, ist die Flexibilität vieler kleiner Fliesenhersteller, die besondere Wünsche möglich machen. Der Wunsch nach Individualität ist zum Glück wieder sehr verbreitet. Das Angebot und die Bereitwilligkeit, auch Sonderlösungen möglich zu machen und dabei auch noch in einem streng vorgegebenen Budget zu bleiben, ist etwas, das wir sehr schätzen.

Wo liegt noch Verbesserungs- bzw. Entwicklungspotenzial, was wünschen Sie sich?

Wenn ich es mit der Filmindustrie vergleichen darf: Die Fliese spielt in den heutigen Projekten in der Regel nicht die Hauptrolle. In der Vergangenheit hat sie das aber sehr wohl. Schauen Sie sich die Architektur der Mauren in Spanien an. Sogar im Jugendstil hat man sich getraut, expressive Formen und Farben zu verwenden. Heute leben wir überwiegend in einer „Safe Design World“ mit einer breiten Palette an Beige- und Grautönen. Von der Industrie wünsche ich mir deshalb wieder mehr Mut: mehr farbenfrohe, fröhliche Fliesen mit ausdrucksstarken Mustern und Oberflächen.

Auf Ihrer Website heißt es: „Das Gute ebenso wie das Schwierige liegt im Detail“. Was genau ist das im Falle der Fliese?

Grundsätzlich stellt sich die Frage, was ich überhaupt bezwecken will: Setze ich die Fliese funktional ein oder gestalterisch? Möchte ich Individualität erzeugen oder benötige ich eine technisch einwandfreie Oberfläche? Die Details spielen immer eine wichtige Rolle.

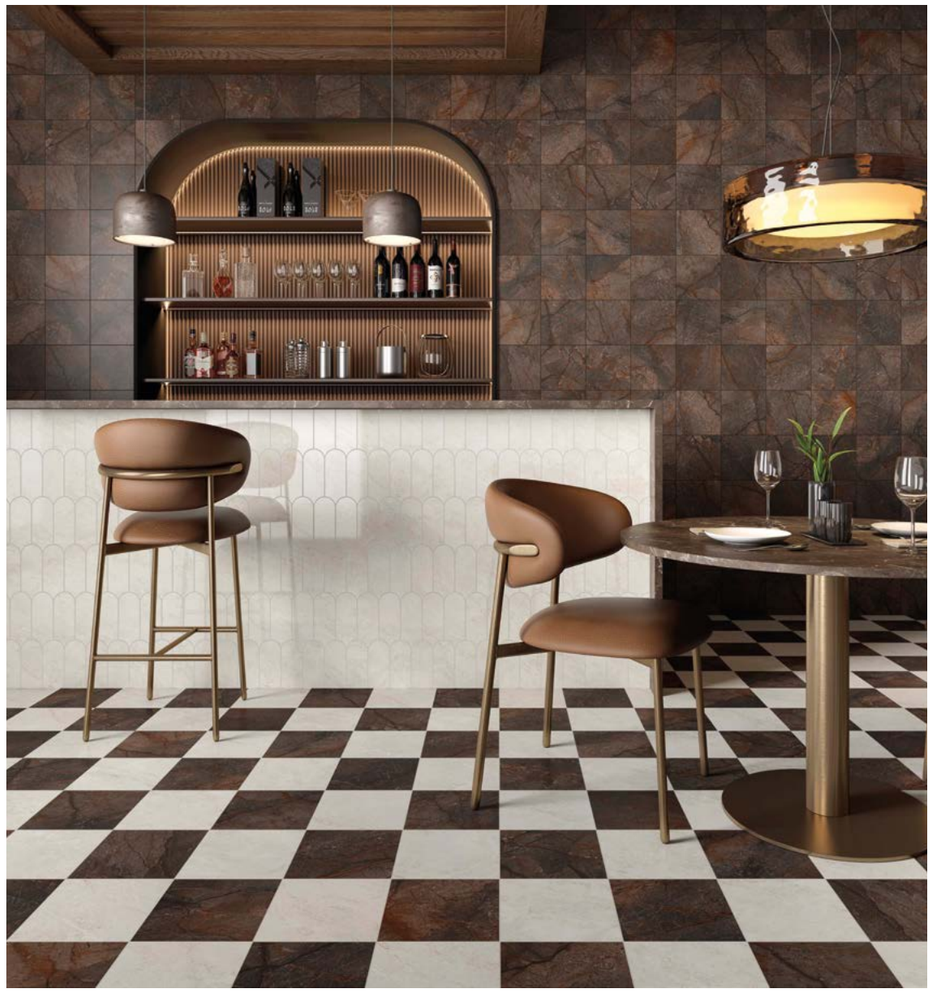
„Die Fliese sollte nicht still sein. Sie hat meines Erachtens das Zeug zum Superstar.“

checawoid.com

Portrait: Jan Schmiedel

HOTEL

In Hotels und Gastronomien müssen Materialien Atmosphäre schaffen, zur Markenarchitektur beitragen und täglicher Nutzung sowie mechanischer Belastung standhalten. Die Fliesen der spanischen Hersteller eröffnen dabei ein breites gestalterisches Spektrum an Formaten und projektbezogenen Designsystemen, die sie mit einfacher Pflege, Robustheit und Langlebigkeit verbinden.



ETEREA CHOCOLATE MATT
von DECOCER
decocer.com



BORGOGNA 6120 NATURAL
von PORCELÁNICOS HDC
porcelanicoshdc.com



NORDBY BEIGE
von SOLID+
undefasa.com/solid



MARFIL SUPREME POLISHED
von ITT CERAMIC
ittceramic.com


PLAZA GREY
von LA PLATERA
laplatera.es



HAVEN IVORY
von PROCONCEPT
proconceptiles.com

HERSTELLER

01 PERONDA
www.peronda.com

06 ARGOS
www.grecogres.com/argos

07 ONIX MOSAICO
www.onixmosaico.com

08 GEOTILES
www.geotiles.com

10 CRISTACER
www.cristalceramicas.com

11 HALCÓN CERÁMICAS
www.halconceramicas.com

12 COLORKER
www.colorker.com

14 EMOTION CERAMICS
www.emotionceramics.es

15 ARGENTA CERÁMICA
www.argentaceramica.com

16 UNDEFASA
www.undefasa.com

18 APARICI
www.aparici.com

22 DA VINCI CERÁMICA
www.ceramicadavinci.com

24 ARKLAM
www.arklam.com

26 GAYAFORES
www.gayafores.es

27 EL BARCO
www.elbarco.com

28 DA VINCI CERÁMICA
www.ceramicadavinci.com

29 COVERLAM
www.coverlambygrespania.com

30 ECOCERAMIC
www.ecoceramic.es

32 ESTUDIO CERÁMICO
www.ececeramico.com

33 DA VINCI CERÁMICA
www.ceramicadavinci.com

34 DA VINCI CERÁMICA
www.ceramicadavinci.com

36 VIVES
www.vivesceramica.com

37 EL BARCO
www.elbarco.com

37 BESTILE
www.bestile.es

38 DUNE CERÁMICA
www.duneceramics.com

39 ADEX
www.adexspain.com

40 GRESPANIA
www.grespania.com

41 CICOGRES
www.cicogres.es

41 ROCA TILES
www.rocatiles.com

42 APAVISA
www.apavisa.com

44 CEVICA, THE TILE ATELIER
www.cevica.es

45 ARCANA TILES
www.arcanatiles.com

48 SQ MOSAIC
www.faveton.com

49 FAVETON TERRACOTA
www.faveton.com

50 ROCERSA
www.rocersa.com

52 STN CERÁMICA
www.stnceramica.es

54 FRONTEK
www.grecogres.com/frontek

58 DECOCER
www.decocer.com

59 PORCELÁNICOS HDC
www.porcelanicoshdc.com

59 SOLID+
www.undefasa.com/solid

60 ITT CERAMIC
www.ittceramic.com

62 LA PLATERA
www.laplatera.es

64 PROCONCEPT
www.proconceptiles.com

TILE OF SPAIN

www.tileofspain.de

Jägerhofstr. 32
40479 Düsseldorf
+49 (0)211 493660
info@tileofspain.de

@tileofspaindeutschland

IN LOVE WITH SPANISH TILES

GOBIERNO DE ESPAÑA
VICEPRESIDENCIA PRIMERA DEL GOBIERNO
MINISTERIO DE ECONOMÍA, COMERCIO Y EMPRESA

ICEX

ASCER
Spanish Ceramic Tile Manufacturers' Association

Kofinanziert von der Europäischen Union

MINISTERIO DE HACIENDA

Fondos Europeos